

Einst vertauschte er das Luftwaffenblau mit dem Polizeigrün. In beiden Uniformen präsentiert er sich als Musiker mit Leib und Seele. Er ist ein Mann der präzisen Töne, ein ruhiger Typ, der aufdreht, wenn er zum Saxofon oder zur Klarinette greift. Oder beim Polizeimusikkorps Karlsruhe den Takt vorgibt. Wie beispielsweise am Samstag, 12. November. Dann dirigiert Heinz Bierling im Konzerthaus Karlsruhe ein doppeltes Geburtstagskonzert. Seit 30 Jahren besteht das große Polizeiorchester und seit 20 Jahren steht Bierling an dessen Spitze.

„Als Soldat ging ich in Ruhestand und gleich kam diese neue Aufgabe. Das hat sich so ergeben und es macht seit 20 Jahren einfach Spaß mit dieser tollen Truppe“, meint der 71-Jährige. Seine Heimat in Bayerisch Schwaben ist noch klar hörbar, wenn er von seinem Geburtsort „Augschburg“ erzählt. Dort lernte er früh Akkordeon und Klarinette und konnte sich nach einer Lehre als Former bald ganz der Musik widmen. Er wurde Soldat und Klarinettenist bei der Bundeswehr. Nach der Grundausbildung landete Bierling 1960 beim Luftwaffenmusikkorps 2 und fand in Karlsruhe auch sein priva-

Der SONNTAG

bei...

Heinz Bierling

Dirigent des Polizei-Musikkorps Karlsruhe

tes Glück. „Meine Frau lernte ich im Musikhaus Schlaile kennen, sie war dort Musikalienhändlerin“, verrät Bierling. Und Ingeborg Walter aus Neuburgweier verkaufte nicht nur Musik, sie praktizierte sie auch. Bis heute. Ingeborg Bierling spielt privat Harfe und Hackbrett sowie Flöte im Karlsruher Polizeiorchester.

Das bis zu 70-köpfige Ensemble von Schutz- und Kriminalpolizei wird durch zahlreiche „zivile“ Hobbymusiker oder Soldaten a. D. ergänzt. „Wir alle tragen keine Rangabzeichen, sondern die Lyra auf der Schulterklappe“, berichtet der härteste Dirigent. Sechs CDs hat er mit seinen Männern und Frauen eingespielt, eine beachtliche Qualität und vor allem in Harmonie mit Vorsitzendem Anton Gramlich

Das Polizei-Musikkorps Karlsruhe führt Heinz Bierling seit 20 Jahren. Der 71-Jährige ist gebürtiger Augsburger. Er lernte nach dem Volksschulabschluss in einer Gießerei den Beruf des Formers. Im Alter von 20 Jahren verpflichtete er sich für die Bundeswehr und kam als Klarinettenist zum Luftwaffenmusikkorps 2 nach Karlsruhe. Als Stabsfeldwebel ging er 1991 in den Ruhestand und übernahm das Polizeiorchester. Zuvor hatte er die Stadtkapelle Kandel geleitet. Heinz Bierling und seine Frau Ingeborg wohnen in Kandel. Sohn Thomas ist ebenfalls Musiker. lie

hohe Popularität erarbeitet. „Dafür sorgen aber auch unserer Sängerinnen Claudia Pontes und Susanne Kunzweiler“, betont der Dirigent. Beim Geburtstagskonzert am Samstag im Konzerthaus Karlsruhe (20 Uhr, Vorverkauf im KVV-Mobilitätszentrum am Marktplatz) erwartet das Publikum die gewohnt flotte Mischung von Operette bis Marsch sowie manche Überraschung, die beim jüngsten Türkei-Gastspiel gut ankam.

Blasmusiker Bierling hat zeitlebens sein Faible für den Jazz behalten. „In der Bundeswehr-Big-Band zu spielen war einfach ein Traum. Wir sind mit vielen großen Stars aufgetreten.“ Im Quartett „zartbitter“ und der gleichnamigen CD pflegt der jung gebliebene Alt-Saxofonist heute Jazz-Standards und überrascht als swingender Akkordeonist bei Titeln wie „Cute“ und „Autumn Leaves“. Wenn Bierling mal nicht im Musikzimmer seines Hauses übt, arrangiert oder komponiert, kann es gut sein, dass er mit einem neuen Sachbuch im Bibliotheks-Wohnzimmer sitzt oder sich's und anderen in der Küche gutgehen lässt. Der Musiker ist schließlich noch Koch mit Leib und Seele. Thomas Liebscher



Jung gebliebener Alt-Saxofonist: Heinz Bierling. Der Musiker leitet seit 20 Jahren das Polizei-Musikkorps Karlsruhe. Foto: Artis